

Von: stefan@wolfenstetter.de
Gesendet: Sonntag, 1. Dezember 2024 13:43
An: 'stefan'
Betreff: Gugma Street Kids: Erfolgsgeschichten

Liebe Freunde von Gugma Street Kids,

nach einem, natürlich selbst finanzierten Besuch bei „**Gugma sa Kabataan**“ (= „**GsK**“), unserer Partnerorganisation auf den Philippinen befinde ich mich gerade wieder auf der Rückreise.

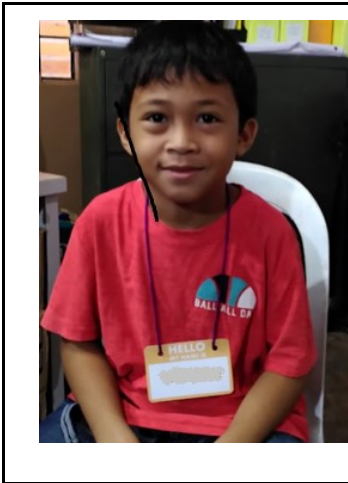
Meine Frau fragte mich vor ein paar Tagen am Telefon, ob sich denn die Situation dort gebessert habe. Ich wage es nicht zu beantworten, ob wir die Gesamtsituation auf den Philippinen verbessern konnten.

Aber: Bei der 20-Jahr-Feier von GsK am Freitagabend waren auch zahlreiche ehemalige Schützlinge unserer Organisation anwesend. In ihren bewegenden Vorträgen haben sie dargelegt, wie sich *ihre persönliche Situation* dank GsK ganz entscheidend zum Besseren gewandelt hat. Stellvertretend für **die gut über 100 jetzigen und ehemaligen Kinder** von GSK seien hier ein paar Beispiele, jeweils mit abgeänderten Namen genannt:

	<p>Evelyn hat in diesem Jahr mit 25 Jahren ihr Studium als Bachelor beendet und damit GsK als „Client“ verlassen. Ich habe mich immer gefragt, warum sie so lange im College studierte.</p> <p>Jetzt bekam ich die Antwort:</p> <p>Bis zum 9. Lebensjahr ging Evelyn gar nicht zur Schule, weil sich ihre Eltern nicht um sie kümmerten. Der Vater war drogenabhängig, die Mutter immer kränklich.</p> <p>Erst mit 9 kam sie zu GsK und fing dann mit der 1. Klasse an.</p> <p>Jetzt hat sie ihr „Bank Management“ Studium abgeschlossen und arbeitet in der Genossenschaftsbank FICCO.</p> <p>Wenn sie freie Zeit hat, kommt Evelyn oft zu GsK zurück und hilft aus, z.B. in der Küche.</p>
	<p>Flores wurde von ihren Eltern verlassen. Diese zogen alleine nach Manila und ließen sie als kleines Mädchen zurück. Devine kam bei den Großeltern unter, welche sich aber auch nicht richtig um sie kümmern konnten.</p> <p>Das Mädchen schlug sich auf der Straße durch, verkaufte dort Zigaretten, Süßigkeiten und gekochtes Essen. In dieser Situation war die Gefahr groß, dass sie ein Opfer von Menschenhandel wird oder in der Prostitution landet.</p> <p>Mit 13 wurde Flores von GsK gerettet, sodass sie regelmäßig zur Schule gehen und später studieren konnte.</p> <p>Heute arbeite die junge Frau selbst als Angestellte bei GsK mit.</p>
	<p>Judy war Opfer von häuslicher Gewalt. Ihr Vater nahm Drogen und griff vor den Augen der Tochter ihre Mutter mit dem Messer an. Auch gegenüber Judy selbst war er gewalttätig.</p> <p>Als sie in unsere Obhut kam, war sie von diesen Erlebnissen stark traumatisiert und redete ein Jahr lang nicht mit den Mitarbeitern von GsK, schaute sie nur sprachlos an.</p> <p>Dank GsK konnte Judy ein Studium als Industrie-Ingenieurin abschließen, arbeitet zunächst bei Delmonte und inzwischen als Immobilienmaklerin.</p>

Viele unserer früheren „Clients“ haben einen Bachelor-Abschluss und eine entsprechende Stellung. Andere konnten zumindest die Highschool abschließen leben in stabilen Verhältnissen wie z.B. David, der als Schweißer derzeit in Australien arbeitet.

Und nun möchte ich einen unserer derzeitig **37 Schützlinge** vorstellen, einen, der noch einen Paten sucht:



Daniel, 9 Jahre: Sein Vater ist uns nicht bekannt und die Mutter ist drogensüchtig, hat noch zwei weitere Kinder von einem anderen Mann (eines davon auch in unserer Obhut) und ist jetzt mit einem Mann zusammen, der ihr die Drogen besorgt.

Nachdem die Kinder unter diesen Umständen verwahrlosten, hat eine Schwester der Mutter sie zu sich genommen. Diese Tante von Daniel hat auch noch eigene Kinder und arbeitet als Kindergärtnerin. Verständlich, dass sie mit alledem überfordert ist.

Daher wird Daniel von uns versorgt. Jonah, der Leiter von GsK, sagte mir, dass der Junge in der Schule erstaunlich gut zurechtkommt. Das ist unter diesen Umständen ja schon bemerkenswert.

Als Pate von Daniel unterstützt du GsK mit einer monatlichen Zahlung von 40 Euro. Das Geld kommt dem Projekt insgesamt zugute, man kann aber auch Nachrichten oder kleine Geschenke direkt an das Kind schicken.

Neben so einer persönlichen Patenschaft kannst du Gugma auch im Rahmen einer Projektpatenschaft unterstützen. Dabei zahlt man, ohne persönlichen Bezug, monatlich einen frei wählbaren Betrag, siehe: [Patenschaften - GUGMA.ORG](https://www.gugma.org/patenschaften).

... und natürlich ist auch jede andere, nicht regelmäßige Spende willkommen!

**Bitte unterstützt uns weiterhin oder als neuer Sponsor,
damit auch künftig verarmte, vernachlässigte und oft missbrauchte Kinder gerettet
werden können;
damit auch Kinder wie Daniel einmal stolz von ihrem Leben berichten können.**

Im Namen der Vorstandschaft sende ich euch herzliche Grüße wünsche ich eine besinnliche Adventszeit!

Stefan Wolfenstetter
Vorsitzender von Gugma Street Kids
www.gugma.org

Spenden an: Gugma Street Kids e.V.
IBAN: DE71 6609 0800 0000 1399 98
... oder diesen QR-Code mit der Bank-App scannen

Es geht auch per Paypal mit einem Strg+Klick hier:

